

TON / Martha Pesendorfers Figuren spiegeln die Vielschichtigkeit ihrer Persönlichkeit wider.

Kreative Ton-Kunst

„Im Alter von 40 Jahren begann ich - inspiriert und sensibilisiert für das Arbeiten mit Ton - mit eigenen Gestaltungen“, verrät die Künstlerin Martha Pesendorfer.

Sie lernte Petra Lutnyk, Professorin an der Höheren technischen Lehranstalt für kreatives Gestalten in Wien, kennen, die ihr dabei als Mentorin zur Seite stand. Pesendorfer: „So gelang es mir rasch, meinen ureigensten Stil mit den vielseitigen Möglichkeiten des Materials Ton zu verbinden.“

In ihren Objekten begegnet man immer wieder zentralen Themen des Frau-Seins - erdig, mutig, facettenreich - sowie der Spiritualität und der Welt der Fantasie.

KÜNSTLERIN DER WOCHE



Schon in jungen Jahren begann Pesendorfer, mit verschiedensten Materialien kreativ zu arbeiten.



Martha Pesendorfers (Vierte von rechts) Arbeiten waren kürzlich in der „cbck gallery“ in Stein zu bestaunen. Bei der Finissage ihrer Gemeinschafts-Ausstellung mit Malerin Christine Kastner (Vierte von links) fanden sich neben Galeristin Claudia Kulesa (Zweite von links) auch zahlreiche Freunde und Künstlerkollegen ein.

FOTO: STADLER



Kunstgenuss hoch drei: Arbeiten der Künstlergruppe „Unbeeinflusst“ - bestehend aus Birgit König, Bernadette Emsenhuber und Victoria Meislinger - sind bis 27. September in Claudia Kulesas (Zweite von rechts) „cbck gallery“ in der Steiner Landstraße 74 zu bestaunen. Die Eröffnung der sehenswerten Ausstellung nahm Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Derler vor, in das Werk der drei Malerinnen führte Künstlerkollegin Renate Minarz (rechts) ein.